

Barrierefrei wohnen

Auf Grundstück der ehemaligen Hofstelle Jesse entsteht Service-Anlage für Senioren, die selbstständig leben möchten, ohne auf Hilfe verzichten zu müssen

BAD WESTERNKOTTEN ■ Selbstständig leben, aber auf Sicherheit und Hilfe nicht verzichten müssen: Auf dieses Prinzip setzt die Anlage „Service-Wohnen Osterbach“, die bis Ende 2007 an der Bad Westernkötter Aspenstraße entstehen soll.

Nach erteilter Baugenehmigung und dem erfolgten Abriss der Hofstelle Jesse sollen die Bauarbeiten noch im Herbst dieses Jahres beginnen. Das teilten jetzt der Investor Bernhard Krähling und die Immobilienabteilung der Volksbank Lippstadt als Vermarkter mit.

Für die zukunftsweisende Wohnform im Alter „Service-Wohnen“ plant Krähling eine seniorengerechte Wohnanlage, bestehend aus drei Baukörpern, konzipiert als Eigentumswohnungsanlage mit integriertem Service- und Gemeinschaftsbereich. Insgesamt sollen 37 Wohneinheiten mit Wohnflächen von 54 bis 92 Quadratmetern und 16 Tiefgaragenplätze entstehen.

Die Bauausführung entspricht nach Angaben des Investors den Planungsgrundlagen für barrierefreies Wohnen. Alle Bereiche der Wohnanlage sind stufenlos erreichbar, zwei rollstuhlge-rechte Personenaufzüge verbinden alle Geschosse der Baukörper und sichern die Mobilität. Seniorengerechte Ausstattungen, bodengleiche Duschen, elektrische



Freuen sich über die erteilte Baugenehmigung (v.l.): Egbert Guddermann (Baufinanzierungsexperte der Volksbank Lippstadt) Architekt Helmut Schneider, Ortsvorsteher Wolfgang Marcus Markus Stracke (Leiter Immobilien Volksbank Lippstadt), die Investoren Anke und Bernd Krähling sowie Christian Boo (Volksbank Lippstadt).

Rollläden, breite Türen und weitere Details erleichtern den Alltag. Alle Wohnungen verfügen über einen Balkon oder Terrasse. Eine großzügige Gartenanlage rundet das Objekt ab.

Der Realisierung der zukunftsorientierten Baumaßnahme „Service-Wohnen Osterbach“, so der Vermark-

ter, stehe dank der Unterstützung durch Bürgermeister Wolfgang Fahle, Ortsvorsteher Wolfgang Marcus und nicht zuletzt dank der großen Zustimmung der Bad Westernkötter Einwohner nichts mehr im Wege.

Der Investor geht von einer großen Nachfrage aus. Was in herkömmlichen und

traditionellen Formen des Wohnens kaum realisierbar ist, soll schließlich im Service-Wohnen zum Konzept werden: Die eigenen vier Wände in einer modernen Wohnanlage, barrierefrei und komfortabel ausgestattet, in attraktiver Umgebung, mitten im Leben. Gleichzeitig ist die Sicherheit durch kompetente Dienstleister direkt vor Ort gewährleistet, die einen vollständigen Service im Alltagsleben – auf Wunsch bis zur pflegerischen Betreuung – bieten.

Ist das zukunftsorientierte Bauvorhaben abgeschlossen, wird für diese Wohnanlage das Qualitätssiegel „Betreutes Wohnen für ältere Menschen in Nordrhein-Westfalen“ beantragt. Die Anforderungen im Bereich Bauwerk und Umfeld, Grundservice, Wahlservice und Vertragsgestaltung sind vom Ministerium „Gesundheit und Soziales“ definiert worden.

Informationen zum Projekt sind in allen Geschäftsstellen der Volksbank Lippstadt erhältlich. Zurzeit wird ein Modell der Wohnanlage für Interessierte im Schalterbereich der Hauptgeschäftsstelle (Kahlenstr. 30 – 36) ausgestellt. Weitere Auskünfte erteilen Markus Stracke, Leiter der Immobilienabteilung der Volksbank, unter Tel. (0 29 41) 75 41 57 oder Anke Krähling unter Tel. (0 29 41) 6 00 60.